

Original: Zentrales Staatsarchiv Merseburg

Transkription: Otto-Lilienthal-Museum

Berlin, den 5. Januar 1869

Betrifft die „Jacob Saling`sche
Stiftung“ bei der Königlichen
Gewerbe-Akademie

An
den Königlichen Staatsminister
für Handel, Gewerbe und öffentliche
Arbeiten

Herrn Grafen von Itzenplitz
Exzellenz

Ew. Exzellenz verfehle ich nicht, unter Bezugnahme auf den Schlußpassus in der hohen Verfügung vom 7. Januar 1865 IV 62 ganz gehorsamst anzuzeigen, daß der Stifter der Jacob Saling`schen Stipendienstiftung bei der Königlichen Gewerbe-Akademie Herr Bankier Jacob Saling am 11. Oktober v. Js. mit Tode abgegangen ist und die Königliche Gewerbeakademie mit dem 12. des genannten Monats in den Genuß der Zinsen aus dieser Stiftung tritt. Das Kapital dieser Stiftung, bestehend in neuen westpreußischen Pfandbriefen zum Norminalwert von 15 000 Talern a 4%, ist der hohen Verfügung vom 1. Juni 1864 IV 4499 gemäß bisher als Asservat bei der Kasse des Gewerbehauses geführt worden; da nunmehr bereits eine Einnahme an Zinsen seit dem 12. Oktober v. Js. stattgefunden hat, so dürfte das Stiftungskapital vor dem Finalabschluß wohl noch definitiv bei Tit: III des Gewerbehausetats in Einnahme treten müssen und bitte ich Ew. Exzellenz hierzu um hochgeneigte Ermächtigung.

Meine Vorschläge zur Verwendung der Zinsen nach Maßgabe der Nr. 4 des Status werde ich mir erlauben, binnen kurzem zu überreichen.

Der Direktor der Königlichen Gewerbeakademie
Reuleaux